



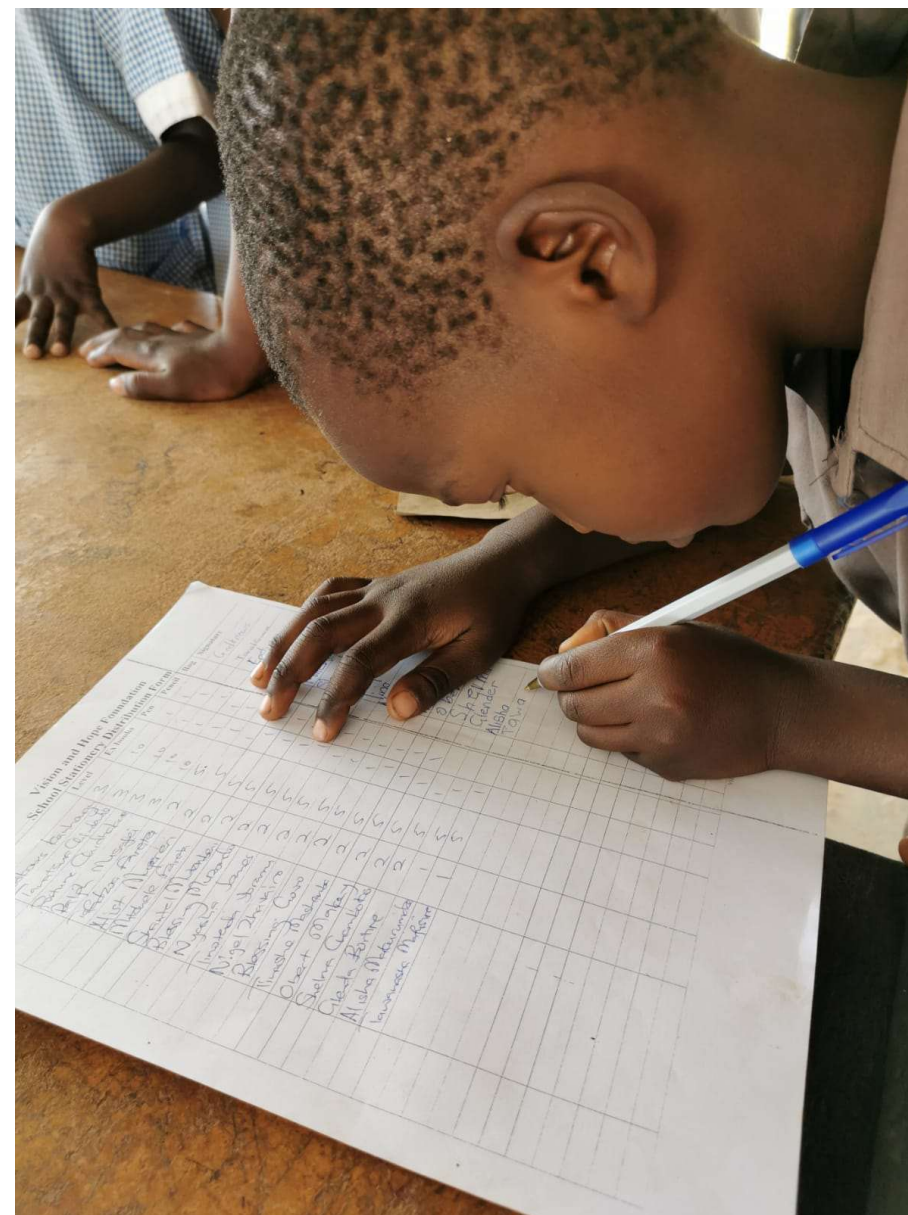


## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
Über uns .....	4
Tagebuch Simbabwe .....	7
Aktionen von ZimRelief e.V. in Deutschland .....	9
Spezial: Carl-von-Linde Gymnasium sammelt.....	10
Unsere Partnerprojekte .....	11
Woher kommt das Geld? .....	16
Wohin geht das Geld? .....	17
Förderung unserer Partnerprojekte .....	19
Spezial: Bau Takunda Shungu Trust.....	27
Ausblick 2024 .....	28
Unser Dank an Unternehmen und Institutionen ...	29
Impressum und Kontakt .....	30

## Herausgeber

ZimRelief e.V.  
Hohe Buchleuthe 11  
87600 Kaufbeuren  
[www.zimrelief.org](http://www.zimrelief.org)



# Vorwort

Liebe Freunde und Förderer von Zimelien,  
ein Jahr mit großen Herausforderungen und Veränderungen liegt hinter uns.

Wir haben festgestellt, dass wir mit unserer Arbeit als kleiner ehrenamtlicher Verein auch vor Ort über die Jahre am Besten mit den Partnerprojekten arbeiten können, die zu unseren personellen und finanziellen Kapazitäten passen. Mit einem gut strukturierten Bildungsangebot und direkten Ansprechpartnern, die zuverlässig und selbständig vor Ort ihre Programme anbieten.

Auf diese Partner möchten wir uns in Zukunft vermehrt konzentrieren und dauerhaft ein zu unseren Kapazitäten passendes Projektvolumen haben. Nach erfolgreicher Fertigstellung des Schulbaus bei Rising Star und der offiziellen Übergabe des Gebäudes an die Schulleitung sehen wir auch unsere Arbeit an der sehr stark gewachsenen Schule als abgeschlossen an (S. 26), den weiteren Betrieb kann die Schulverwaltung nun eigenständig durch ein Gebührensystem organisieren.

Aber angesichts der nach wie vor schwierigen wirtschaftlichen Lage im Land sind Projekte wie die unserer Partner wichtiger denn je. Die diesjährigen Aktivitäten bei unseren Projekten haben wir im Jahresbericht detailliert beschrieben (ab S. 19). Es ist wirklich immer sehr beeindruckend zu sehen, mit welchem Einsatz und Engagement trotz der widrigen Umstände vor Ort gearbeitet wird. Alle unsere weiteren Partnerorganisationen konnten auch 2023 mit Hilfe von ZimRelief ihre Programme gleichbleibend anbieten und sogar ausbauen. Im Oktober reisten dieses Jahr auch Vorstandsmitglieder persönlich nach Simbabwe um unsere Partnerprojekte zu besuchen. Gemeinsam arbeiteten wir an den aktuellen Budgets und Programmen – der persönliche Austausch bedeutet für uns einen Kernpunkt unserer Arbeit.

Ohne kontinuierliche Arbeit hier in Deutschland wäre unser Engagement in Simbabwe nicht finanzierbar. Auch hier ist momentan eine große Verunsicherung aufgrund der politischen Umstände und wirtschaftlichen Unsicherheit zu spüren. Um so mehr freut es uns, dass wir dieses Jahr dennoch einiges auf die Beine stellen konnten und unsere Einnahmen nicht eingebrochen sind. Wir wollen Euch mit diesem Jahresbericht auch einen Einblick in unsere Abläufe, Aktivitäten und Aktionen in Deutschland geben (ab S.9).

Möglich ist all dies nur durch die nachhaltige Unterstützung unserer zahlreichen Mitglieder und Spender.

Ohne Eure Hilfe könnten wir unsere Projektpartnerschaften nicht verwirklichen. Deswegen gilt Euch unser ganzer Dank, nur durch Euer Engagement ist unsere Arbeit möglich.



3 Bastian Mögele, 1. Vorsitzender ZimRelief e.V.



*Bastian Mögele beim Frühlingsfest der Carl-von-Linde Realschule*

## Gründung des Vereins

ZimRelief e.V. wurde am 27.10.2007 mit folgender Zielsetzung gegründet:

„Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Entwicklungshilfe. Dieser Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Informationsveranstaltungen, um auf die schwierige Situation der Menschen in Simbabwe aufmerksam zu machen und die Sammlung von Spendengeldern zur Unterstützung ausgewählter Projekte von lokalen Partnerorganisationen.“ (Satzungsauszug)

## Förderung benachteiligter Menschen in Simbabwe

ZimRelief ist eine gemeinnützige Organisation, die durch gezielte Unterstützung dazu beitragen will, die Lebenssituation der Menschen in Simbabwe zu verbessern. ZimRelief ist unabhängig, ideologiefrei sowie politisch und konfessionell nicht gebunden.

Zim ist die Abkürzung der englischen Schreibweise von Simbabwe. Relief bedeutet zu Deutsch Unterstützung, Hilfe, Förderung.

Dementsprechend lautet unser Ziel, die Menschen in Simbabwe dabei zu fördern, ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken und weiter zu entwickeln, um so auf eigenen Beinen zu stehen. Vor Ort haben die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen leider vielen Menschen jede Chance genommen, sich selbst aus der Armut zu befreien.

ZimRelief arbeitet somit nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe, d.h. Menschen erhalten Hilfestellung dabei, ihre Lebenssituation eigenständig und nachhaltig zu verbessern.



Denn Armut bedeutet für uns nicht nur materielle Armut, sondern auch mangelnde Möglichkeiten sich selbst zu verwirklichen. Vor allem *Bildung* kann hier einen entscheidenden Beitrag leisten, Armut eigenständig und dauerhaft hinter sich zu lassen.

Dies betrifft Menschen jeden Alters, niemand wird auf Grund seines Geschlechts, seiner Herkunft oder seines Bildungsstandes benachteiligt.



## Unterstützung lokaler Partner

Um das genannte Ziel zu erreichen, unterstützen wir mit unserer Arbeit geeignete Projekte vor Ort, die wir persönlich überprüft und ausgewählt haben. Wir begegnen unseren Partnern dabei auf Augenhöhe, d.h. nicht wir sind es, die Projekte vor Ort leiten, sondern wir fördern ausschließlich Projekte, die von Einheimischen ins Leben gerufen und geführt werden.

Unsere Projektpartner bringen dabei selbständig ihre Vorschläge bezüglich ihrer Programme ein, die von uns auf ihre Durchführbarkeit hin überprüft werden. Denn nachhaltige Entwicklung kann nicht von außen her funktionieren, sondern nur aus der Mitte der eigenen Gesellschaft. Wir sind der Meinung, dass engagierte Partner vor Ort besser als jeder Außenstehende beurteilen können, mit welchen Wegen ihren Mitmenschen in Simbabwe geholfen werden kann, wenn sie die geeigneten Mittel dazu haben. Wir sehen uns deshalb als unterstützende Partner, nicht als Leiter.

## Sorgsame Überprüfung der Projekte

Unsere Partnerprojekte werden von uns sorgsam und kontinuierlich überprüft. Dazu gehört auch ein regelmäßiger und detaillierter Report an alle Mitglieder, Spender und sonstige Unterstützer über den Fortschritt der Maßnahmen, die von uns gefördert werden. Zudem unterziehen wir die Projekte regelmäßig einer persönlichen Kontrolle.

Transparenz ist uns wichtig, das heißt auch wir geben allen Förderern und Unterstützern einen größtmöglichen Einblick in die Art und Weise unserer Abläufe, der Weg aller Hilfsgelder wird in maximaler Offenheit dargestellt.



Transparenz, v.a. über die genaue Verwendung der Fördermittel, schafft Vertrauen auf beiden Seiten. Zum einen gibt es den Unterstützern die Sicherheit, dass die Hilfe dort ankommt wo sie benötigt wird. Zum anderen hält eine derartige Transparenz Verantwortliche des Vereins, Mitglieder, Sponsoren und die ehrenamtlichen Mitarbeiter auf dem neuesten Stand der allgemeinen Entwicklung und der Vereinsfinanzen. Durch permanente Überprüfung unserer Tätigkeit in Simbabwe aber auch in Deutschland werden unsere Prozesse nachhaltig angepasst und verbessert.

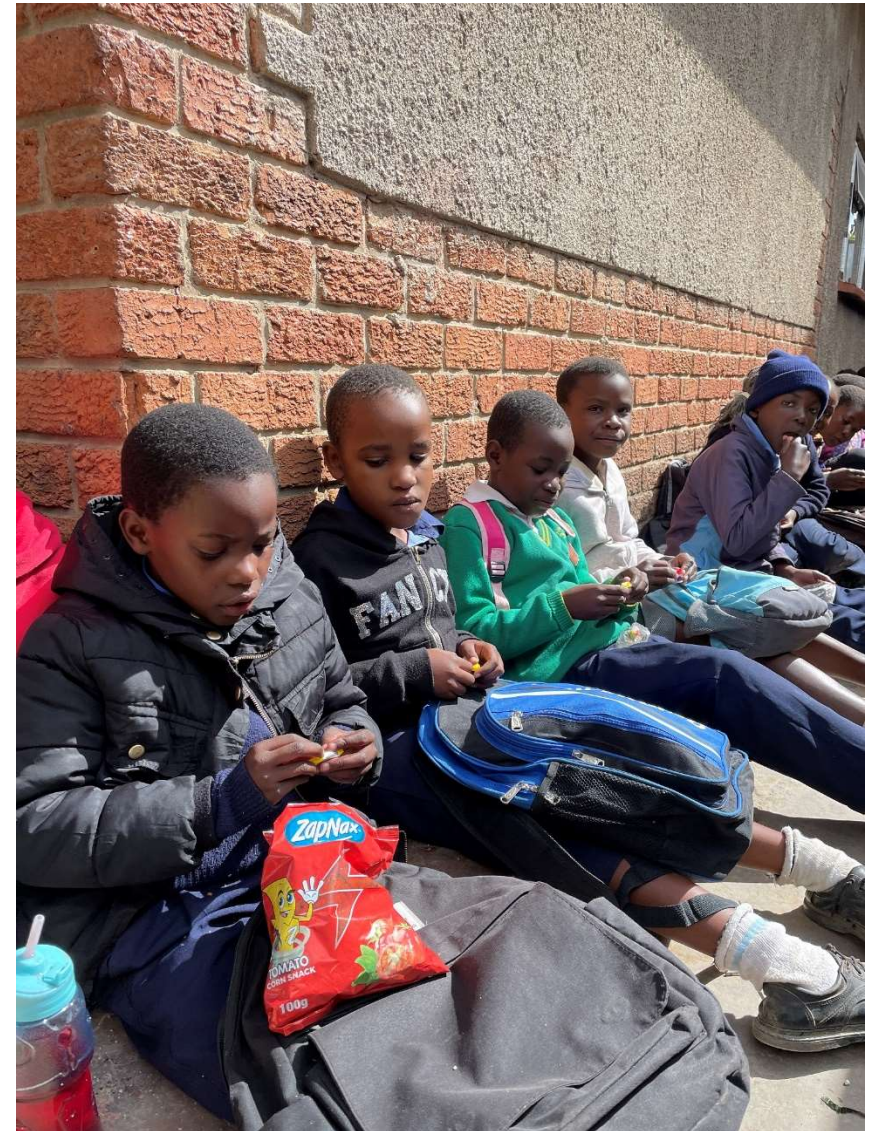
## Warum gerade Simbabwe?

Mit unserem Engagement in Simbabwe wollen wir zeigen, dass Entwicklungshilfe erfolgreich funktionieren kann. Wir denken, entscheidend für den Erfolg ist weniger die Frage, in welchem Land Hilfe geleistet wird, als die Frage wie geholfen wird.

Falsche Hilfe kann sehr schnell Abhängigkeiten aufbauen. Wir wissen, dass es viele Hoffnungsträger in Afrika gibt, die sich mit nachhaltiger Unterstützung zu einer starken Kraft des Landes und deshalb auch des Kontinents entwickeln können, wenn sie die richtige Unterstützung bekommen. Unsere Arbeit in Simbabwe sehen wir als Beispiel dafür, wie eine eigene Entwicklung der Bevölkerung gefördert und soziale Strukturen verbessert werden können.

Simbabwe ist dabei exemplarisch zu sehen, das Konzept ist auf jedes andere Entwicklungsland übertragbar. Vielleicht ist Simbabwe nur der Anfang eines größeren Wirkens von ZimRelief über die Landesgrenzen Simbawwes hinaus – zum derzeitigen Zeitpunkt können und wollen wir dies nicht bewerten. Grundsätzlich ist ZimRelief offen und interessiert für Neues.

Aber natürlich gibt es auch noch persönliche Gründe, warum wir Projekte in Simbabwe unterstützen. Bastian Mögele, der Gründer von ZimRelief erklärt das Engagement auch so: „Ich bin inzwischen schon relativ viel herumgekommen, aber was ich in Simbabwe erlebt habe, war einfach einzigartig. Die Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Menschen dort ist unglaublich. Es hat mich nachhaltig beeindruckt, mit welchem Engagement unsere Partner vor Ort arbeiten und sich für ihre Mitmenschen einsetzen. Leider haben die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen in Simbabwe vielen Menschen jede Chance genommen, sich selbst aus der Armut zu befreien. Deshalb wollen wir mit unserer Arbeit bei ZimRelief die Menschen dort unterstützen. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, den Menschen zu helfen, die ihre Zukunft selbst und aus eigener Kraft mitgestalten möchten.“





## Simbabwe Reisebericht 2023 von unserem Mitglied Christiane Bohr



### Meine Reise nach Simbabwe 2023

Auch in diesem Jahr habe ich mich wieder entschlossen, nach Simbabwe zu reisen und unsere Projekte vor Ort zu besuchen, dieses Mal von Ende Oktober bis Anfang November. Jede Jahreszeit ist anders und besonders.

Im August 2023 waren in Simbabwe Präsidentschafts- und Parlamentswahlen. Der amtierende Staatspräsident Emmerson Mnangagwa wurde erwartungsgemäß wiedergewählt. Bei der Parlamentswahl verteidigte die seit Simbabwes Unabhängigkeit herrschende Zimbabwe African National Union – Patriotic Front (ZANU-PF) ihre Mehrheit in der Nationalversammlung.

Die weiterhin prekäre wirtschaftliche Lage im Land ist überall sichtbar, vor allem auch in den Städten. Die hohe Inflationsrate ist eine große Herausforderung für die Menschen, ihren Alltag zu meistern. Zahlungsmittel sind weiterhin der Zimbabwe-Dollar und der USD. Fast täglicher Stromausfall erschwert die Arbeit der Menschen, auch unsere Projekte sind betroffen.

Den Schwerpunkt der Reise bildeten Projektbesuche bei unseren Projekten „Shingirirai Trust“, „Takunda Shungu Trust“ und Glen Forest Development Center“.

Joy Peacocke begleitet mich wieder zu den Projekten von Shingirirai Trust. Der School Club für Kinder wird mit großem Engagement weiter betrieben. Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in der Lage sind, eine normale Schule zu besuchen, werden hier aufgenommen und unterrichtet. Sie bekommen auch täglich eine warme Mahlzeit. Mittlerweile sind bereits 3 kleine Klassenzimmer voll besetzt mit Kindern. Es ist eng, der Bedarf groß. Durch unsere Unterstützung ist es möglich, den Lehrern und Betreuern ein kleines Gehalt zu bezahlen. Aufgrund einer Spende konnten wir auch die Umzäunung eines Kindergartens übernehmen. Und so können die Kinder wieder im Freien spielen, wichtig bei den beengten Verhältnissen.



Die Entwicklung von Takunda Shungu Trust ist beeindruckend. Mit viel Engagement, vielen Ideen und Kreativität, auch Improvisationskunst bringt Ronika Tandi ihr Projekt weiter. Mittlerweile gibt es neben dem Kindergarten auch bereits mehrere Schulklassen, wo im Rahmen von Inklusion gehörlose und nicht gehörlose Kinder gemeinsam unterrichtet werden – keine Selbstverständlichkeit in Simbabwe. Es herrscht eine fröhliche Atmosphäre. Die Kinder freuen sich über Besuch aus Deutschland. Auf dem Programm stand an diesem Tag die Darstellung unterschiedlicher Religionen. Die Kinder durften eine Religionsgemeinschaft repräsentieren und sich auch dementsprechend kleiden, was viel Spaß machte und den Kindern auf einfache Art unterschiedliche Religionen näher brachte.

Im Glen Forest Development Center werde ich wieder von Christopher mit Tee und selbst gebackenen Keksen begrüßt. Es ist jedes Mal wieder bewundernswert, mit welchem Optimismus und mit welcher Professionalität er die Schule führt und den Alltag meistert. Gerade fanden schon Prüfungen statt. Die Schüler sind fleißig und motiviert. Eine spontane musikalische Vorführung mit Trommeln und afrikanischen Tänzen von Lehrern und Schülern gemeinsam hat großen Spaß gemacht. Die Entwicklung ist erfreulich. Auch die Eltern in den Dörfern werden angeregt durch die Herstellung von unterschiedlichen Produkten etwas Einkommen zu generieren.

Die Tage vergehen schnell und ich freue mich schon jetzt auf den nächsten Besuch, auf die neuen Eindrücke und immer wieder zu erfahren und zu sehen, wie dankbar die Menschen sind.





Neben unserer Arbeit in Simbabwe sind wir auch in Deutschland sehr aktiv. Unsere aktiven Mitglieder leisten Beträchtliches und sind daher das Fundament von ZimRelief. Wir sind ein Team von fast 20 Personen, bei dem jeder seinen Teil zum Gelingen unserer (komplett ehrenamtlichen) Arbeit beiträgt. Uns ist es wichtig, alle Entwicklungen und Probleme, die finanziellen und alle anderen auch, offen zu legen und gemeinsam zu diskutieren.

Wir führen regelmäßig Informationsveranstaltungen durch und halten Vorträge, um auf die Lage in Simbabwe aufmerksam zu machen. Neben Vorträgen für Erwachsene sind wir auch speziell in Schulen zur Aufklärungsarbeit. Darüber hinaus organisieren wir auch Feiern, Ausstellungen und Konzerte.

Wir freuen uns zudem immer über Unterstützung von außen. Kooperationen mit externen Partnern liegen uns sehr am Herzen, denn dadurch können wir zusätzliches Know How und Ressourcen gewinnen. Dies hilft uns beim Erreichen unserer Ziele. ZimRelief ist es dabei stets wichtig, dass dadurch ein Mehrwert auf beiden Seiten entsteht. Durch die Zusammenführung unterschiedlicher Erfahrungen und Kompetenzen können Problemlösungen gemeinsam angegangen werden, sei es hier in Deutschland oder vor Ort in Simbabwe.

So haben wir 2023 erneut bei unseren Veranstaltungen und Aktionen mit den unterschiedlichsten Vereinen, Organisationen, Universitäten, Schulen, Musikgruppen, Unternehmen und Gastwirten zusammengearbeitet. Unser Dank gilt hierbei allen Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz.

Folgende Spendenaktionen stellen dabei nur einen Auszug dar:

Wir bedanken uns herzlich bei **KUBikes** in Stötten, **Apemania** in Kaufbeuren, **Wood & Wire Events** aus Kaufbeuren, bei **Optik Kutter** der **Sparkasse Kaufbeuren** und dem **Konstanzer Hotel Viva Sky**, die uns schon seit mehreren Jahren begleiten. Weiterhin unterstützt uns der Verein **München für Harare e.V.** seit vielen Jahren sehr zuverlässig.



Zusammen mit der **Contheke** und dem **Architektenteam** für Takunda hatten wir Anfang Juni noch einen tollen Open Air Event im Kaufbeurer Jordanpark. Unsere erste second hand second chance Kleidertauschparty war ein voller Erfolg.

Als Organisation im Bildungsbereich freuen wir uns ganz besonders über Schulen als Partner und Unterstützer. Seit langen Jahren unterstützt uns schon die **Volksschule Oberbeuren**, die durch ihre jährliche Adventssammlung zwei Kindern in Simbabwe den Schulbesuch ermöglicht.

Ganz besonders hervorheben möchten wir noch die **PATRIZIA Children Foundation** sowie Herrn **Hubert Grevenkamp** – Dank der Beratung durch PATRIZIA und der dauerhaften Förderung von Herrn Grevenkamp konnten wir unsere Arbeit bei der Rising Star Schule lange Jahre durchführen.



**Vielen herzlichen Dank für die kontinuierliche Unterstützung!**

## Spenden zugunsten unserer Partnerprojekte beim Frühlingsfest der Schule

Eine Partnerschaft möchten wir in diesem Jahr besonders hervorheben:

Bereits seit über 5 Jahren besteht inzwischen schon die Partnerschaft zwischen ZimRelief und der Carl-von-Linde Realschule in München. 2 Lehrerinnen der Schule waren sogar schon vor Ort um bei unserem Partnerprojekt Takunda mitzuwirken.

Auch dieses Jahr haben wir Dank der engagierten SchülerInnen wieder eine tolle Spende für unsere Arbeit in Simbabwe bekommen.

Am 20. April fand an der Realschule das jährliche Frühlingsfest für alle SchülerInnen statt. Neben einer Bühne und guter Verpflegung gab es zahlreiche Mitmachstände und Aktionen auf dem Schulgelände. Auch ZimRelief war mit einem kleinen Verkaufs- und Informationsstand mit von der Partie. Zahlreiche interessierte SchülerInnen besuchten dabei unseren Stand und konnten sich über die Arbeit von ZimRelief informieren.

Und das Besondere: Einen Teil der Einnahmen des Frühlingsbasars und des Engagements der Schülerinnen und Schüler bei der Aktion „Tagwerk Afrika“ konnte ein finanzieller Beitrag für ZimRelief erwirtschaftet werden. Fast 500,- Euro kamen dadurch in diesem Jahr zusammen.

Dies freut uns umso mehr, da der Schwerpunkt unserer Arbeit in Simbabwe in erster Linie in der Unterstützung von Bildungsprogrammen für benachteiligte Kinder und Jugendlichen liegt.



Es ist wirklich sehr beeindruckend, wie so engagierte Schülerinnen und Schüler ZimRelief dabei helfen, unsere Ausbildungszentren vor Ort zu unterstützen.

Wir bedanken uns recht herzlich für diese tolle Unterstützung und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit den Klassen der Carl-von-Linde Realschule. Selbstverständlich werden wir der Schule auch weiterhin über unsere Arbeit Bericht erstatten.



## Glen Forest Development Center

### Kurzbeschreibung des Projekts

Das Glen Forest Development Centre liegt am äußersten Stadtrand von Harare, zwischen Stadtgebiet und Farmland. Die Gegend gilt als eine der ärmsten Harares.

Den dort lebenden Kindern und Jugendlichen sowie auch den Erwachsenen versucht das Center durch Bildung Zukunftsperspektiven zu geben.

Derzeit gibt es bei Glen Forest einen ganztägigen Kindergarten für ca. 80 Kinder inklusive Mittagessen. Daneben werden knapp 300 Schülerinnen und Schüler zwischen 13 und 19 Jahren bis zum mittleren Schulabschluss unterrichtet.

Mehrere hundert Jugendliche und Erwachsene, davon über 70% Frauen, kommen zudem jährlich zu den angebotenen Workshops v.a. zu Themen wie handwerkliche und kaufmännische Tätigkeiten, Gesundheit (HIV-Aufklärung und Erste Hilfe), Familie und EDV.

Momentan arbeiten 15 Mitarbeiter im Centre.



Eine ausführliche Beschreibung des Projektes findet Ihr auf [www.zimrelief.org](http://www.zimrelief.org)



## Shingirirai Trust

### Kurzbeschreibung des Projekts:

Die Organisation Shingirirai Trust wurde 2002 von Mitgliedern der Gemeinde Tafara/Mabvuku, einem der Armenviertel im Osten Harares ins Leben gerufen.

Das Ziel von Shingirirai Trust ist es, die eigene Gemeinde weiterzuentwickeln, in dem sich die Mitglieder der Gemeinde selbst helfen und gleichzeitig die schwächsten Mitglieder gefördert werden.

Shingirirai ist vor allem in drei Bereichen aktiv:

1. Erschließung von Einkommensquellen für Frauen: Einkommensgenerierende Maßnahmen wie die Produktion von Textilien, Schmuck, Recyclingprodukten und Erdnussbutter. Die Teilnehmerinnen sollen eigenständig einen Weg aus der Armut finden.

2. Unterstützung von bedürftigen Kindern: Die Organisation unterhält Kindergärten für Waisen, missbrauchte oder anderweitig benachteiligte Kinder. Die Kinder werden dort sehr professionell betreut, zudem gibt es auch Workshops mit den jeweiligen Erziehungs-berechtigten.

3. Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen: Shingirirai bietet Jugendlichen und Erwachsenen Möglichkeiten zur beruflichen Bildung wie Textil und Handwerk an. Darüber hinaus finden für diese Zielgruppe auch Aufklärungsworkshops statt.

**Eine ausführliche Beschreibung des Projektes findet Ihr auf [www.zimrelief.org](http://www.zimrelief.org)**





## Vision & Hope Foundation

### Kurzbeschreibung des Projekts

Vision & Hope wurde im Jahr 2000 von engagierten jungen Bürgern aus dem Armenviertel Mbare in Harare mit dem Ziel gegründet, benachteiligten Kindern und Jugendlichen im Viertel zu helfen. Hauptziel ist, Auswirkungen und die Verbreitung von HIV/AIDS und anderen gesellschaftlichen Missständen unter den Jugendlichen im Township zu reduzieren.

Die Organisation stärkt durch Bildung, Informationsaustausch, psychologische Beratung, Lobbyismus und persönliche Unterstützung das Verantwortungsbewusstsein von Jugendlichen in Bezug auf Gesundheit und Sexualität.

Zum Angebot von Vision & Hope gehören die Betreuung und Unterstützung von Waisen und benachteiligten Kindern sowie präventive und aufklärende Bildungsmaßnahmen wie Theateraufführungen, Spiel- und Freizeitangebote, bei denen offen über HIV/Aids und andere Themen informiert wird. Daneben spielen bei Vision & Hope das sogenannte Edutainment (**E**ducation durch **E**ntertainment) sowie die psychologische Betreuung der Kinder und Jugendlichen aus dem Township eine wichtige Rolle. Diesen soll ermöglicht werden, ein menschenwürdiges Leben zu führen.



**Eine ausführliche Beschreibung des Projektes findet Ihr auf [www.zimrelief.org](http://www.zimrelief.org)**

## Takunda Shungu Trust

### Kurzbeschreibung des Projekts

Inzwischen haben wir noch ein weitere Partnerprojekt: Takunda Shungu Trust hat sich zum Ziel gesetzt, gehörlose Kleinkinder und Jugendliche zu fördern und ihnen dadurch ein selbst-bestimmtes Leben zu ermöglichen. Gehörlose Kinder leben oft in einem isolierten Umfeld.

In Simbabwe gibt es keine Institution die gehörlosen Kindern unter 5 Jahren und deren Familien beisteht und mit Kommunikationstraining und Informationen zur Seite steht und hilft. Chitungwiza ist das größte Township in Simbabwe. Dort betreibt Takunda Shungu Trust einen Inklusionskindergarten.

Dieser besteht seit Januar 2016 und wird aktuell auf dem privaten Gelände der Leiterin, Ronika Tandi , betrieben. Neben gehörlosen Kindern zwischen 3 und 8 Jahren gehen dort auch Kinder aus der Nachbarschaft und teilweise Geschwister oder Kinder von Gehörlosen ebenfalls die Tagesstätte.

Das Lernen und Spielen läuft sehr spielerisch und lebendig, aber auch diszipliniert mit viel Gesang und Aktivitäten ab. Begrenzter Raum erlaubt aktuell nicht weitere Kinder aufzunehmen.

Aufgrund freier Kapazitäten und aufgrund des bereits langjährigen Kontakts mit Ronika Tandi, freuen wir uns mit dieser kleinen aber feinen Organisation seit 2017 kooperieren zu dürfen.

**Eine ausführliche Beschreibung des Projektes findet Ihr auch auf <http://www.takundashungu.com/>**





## Die Rising Star Schule

### Kurzbeschreibung des Projekts

Der Stadtteil Hopely, am Stadtrand von Simbabwe Hauptstadt Harare gelegen, ist in Folge der politisch motivierten Zwangsumsiedlung, genannt Operation Murambatsvina, im Jahr 2005 entstanden. Bis heute wurde dort von der Regierung kaum Infrastruktur geschaffen. So leben dort inzwischen fast 100.000 Einwohner – teils legal, teils illegal – ohne Stromversorgung, fließendes Wasser und Straßen.

Durch Initiative der Bewohner wurde die Rising Star Schule im Jahr 2010 gegründet. Aktuell haben ca. 1.000 Kinder die Möglichkeit, die Schule zu besuchen. Der Unterricht in der Grundschule (Klassenstufen 1 bis 7) fand jedoch unter einfachsten Bedingungen statt. ZimRelief hat diesen aus der Bevölkerung kommenden Impuls aufgegriffen und unterstützt die Schule seit vielen Jahren mit Schulmaterialien, Schulspeisung für die Kinder und mit Lehrergehältern.

Ingenieure ohne Grenzen e.V. sind seit 2013 mit im Boot und haben 2016 mit Unterstützung der PATRIZIA Children Foundation begonnen, die Schule mit neuen, ganz besonderen Gebäuden auszustatten. Unsere Vision für die Zukunft ist eine offizielle Anerkennung und Registrierung der Schule als Primary School.

2017 konnten wir durch die großzügige Unterstützung eines Spenders einen Brunnen bauen, der durch die Tiefe der Bohrung sauberes Wasser liefert. Hier wird die ganze Schule mit Trinkwasser versorgt. Auch dies ist eine der Voraussetzungen für die offizielle Registrierung der Schule.



## Einnahmen 2023

Im Jahr 2023 beliefen sich die Einnahmen für die Aktivitäten von ZimRelief auf 86.099€.

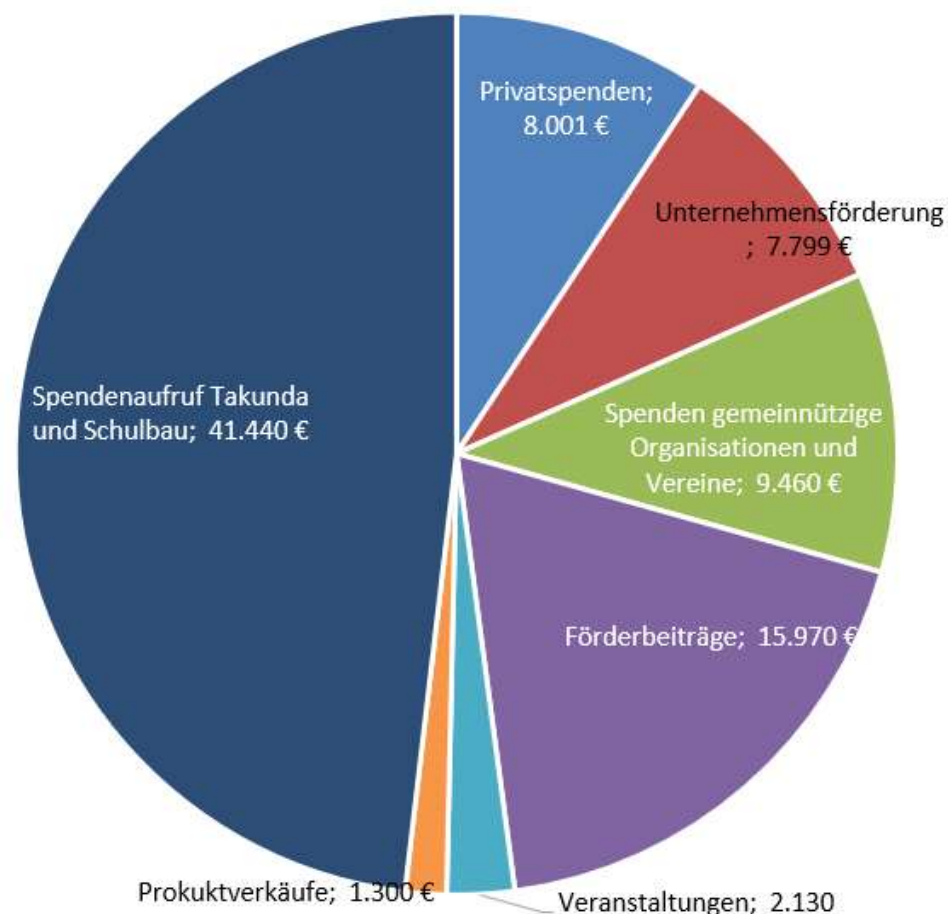
In diesem Jahr weisen wir die Spenden, die durch Aufrufe für die Organisation Takunda Shungu Trust und den in diesem Jahr begonnenen Schulbau eingegangen sind gesondert aus. Dies sind mit 41.440€ fast die Hälfte der Einnahmen. Auch von den sonstigen Einnahmen kommt ein Großteil aus Spenden von Privatpersonen (8.001€) Unternehmen (7.799€) und von anderen gemeinnützigen Organisationen und Einrichtungen (9.460€).

Eine wichtige Säule bei unseren Einnahmen sind die Beiträge unserer über 170 Fördermitglieder. Dadurch kamen 2023 15.970€ zusammen. Bei Veranstaltungen wie dem Lagerleben Kaufbeuren kamen 2.130€ und durch Produktverkäufe 1.300€ zusammen. und der Filmvorführung kamen 7.873€ zusammen. Die nebenstehende Grafik zeigt die Aufteilung unserer Einnahmen.

Wir danken Euch herzlich für die Unterstützung auch in diesem Jahr! Durch Euren Einsatz können wir unsere Arbeit in Simbabwe sicher durchführen und langfristig planen!

## Einnahmen ZimRelief 2023

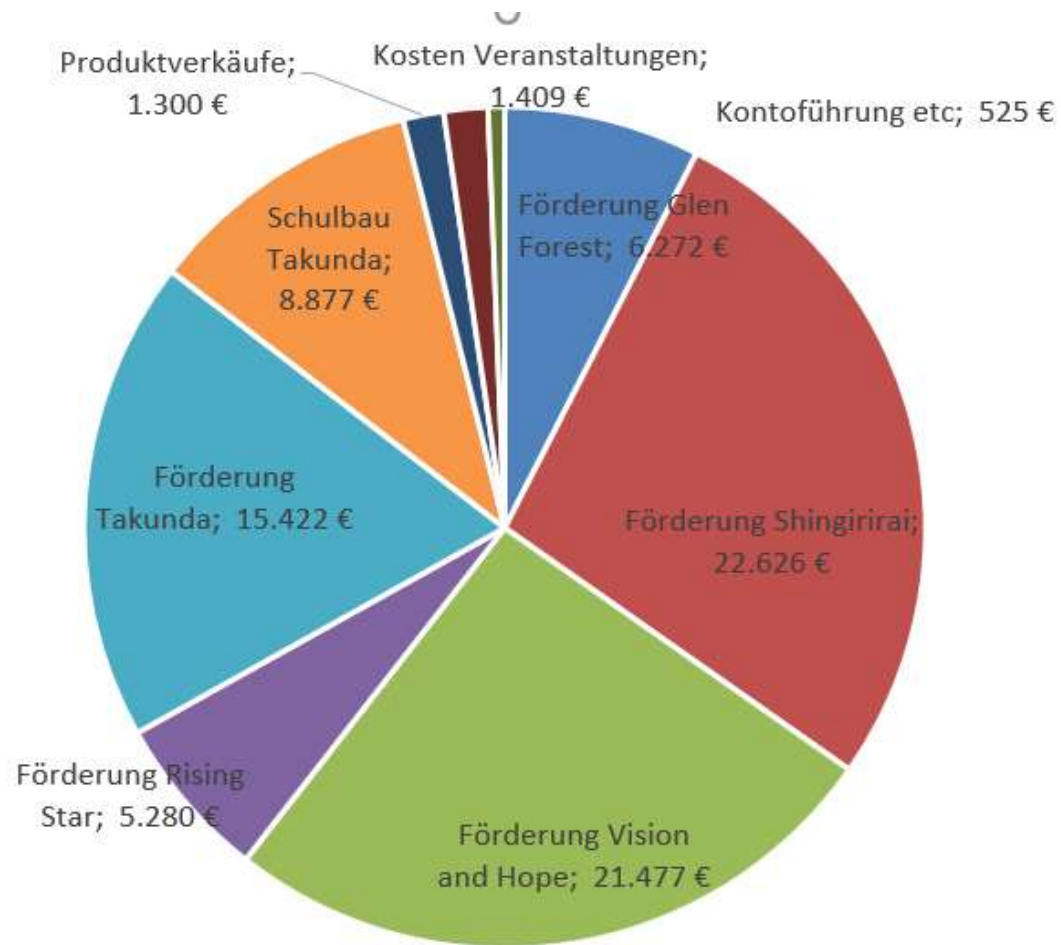
Gesamt: 86.099 €



**Vielen Dank allen Förderinnen und Förderern, die unsere Arbeit 2023 möglich gemacht haben.**



## Ausgaben ZimRelief 2023 Gesamt: 83.189 Euro



## Ausgaben 2023

Unsere Unterstützung geht an unsere bewährten simbabwischen Partnerorganisationen Shingirirai Trust, Vision and Hope Foundation, Glen Forest Development Centre und Takunda Shungu Trust, sowie die Schule Rising Star, die wir finanziell und mit Sachspenden fördern.

In 2023 hatten wir Ausgaben in Höhe von 83.189€. Wir haben die Arbeit der fünf Organisationen in Simbabwe mit insgesamt 81.254€ unterstützt. Dabei wurde das Glen Forest Development Centre mit 6.272€ unterstützt. 22.626€ kamen Shingirirai Trust zugute. Der Organisation Vision & Hope kamen 21.477€ zugute, die Förderung der Schule Rising Star betrug 5.280€. An den Takunda Shungu Trust gingen 15.422€, zudem wurden 8.877€ für den Beginn des Schulbaus bei Takunda Shungu beigesteuert. Für Produkte, die wir bei Wohltätigkeitsaktionen in Deutschland verkaufen gingen 1.300€ an Vision&Hope und Shingirirai Trust

Die genaue Nutzung der Gelder innerhalb der einzelnen Organisationen sind im nachfolgenden Kapitel beschrieben.

Für die Organisation von Veranstaltungen fielen 1.409€ an.

Für die Auslandüberweisungen, Kontogebühren und sonstige Ausgaben im Jahr 2023 Kosten von 525€ an. Das entspricht einem Verwaltungskostenanteil von weniger als einem Prozent.

### ZimRelief Einnahmen, Ausgaben 2023

In 2023 erzielten wir Einnahmen in Höhe von 86.099€. Dem gegenüber stehen Ausgaben in Höhe von 83.189€. Somit sind unsere Einnahmen im Vergleich zu 2022 etwas gesunken, auch bei den Ausgaben gab es einen leichten Rückgang.

Zum Jahresende 2023 haben wir einen Überschuss aus der laufenden Tätigkeit in Höhe von 2.910€.

Durch die Rücklagen aus den letzten Jahren haben wir zum 31.12.2023 einen **Bestand an Geldmitteln in Höhe von 112.326 Euro.**

Damit steht uns ein ordentlicher Betrag für die Aktivitäten im kommenden Jahr zur Verfügung und wir können unseren lokalen Partnern in Simbabwe ein zuverlässiger Partner sein.

Wir freuen uns, über die großzügige Unterstützung unserer treuen Förderer und aktiven Mitglieder, mit der wir unseren simbabwischen Partnern langfristig zur Seite stehen können.



**Unsere Partnerprojekte werden von uns sorgsam und kontinuierlich überprüft. Dazu gehört auch eine regelmäßige persönliche Kontrolle und Evaluierung.**



## Förderung 2023

Das Glen Forest Development Centre erhielt von ZimRelief 2023 Spenden in Höhe von insgesamt 6.500 US Dollar. Hinzu kommt noch die Summe, die wir aus dem Verkauf der im Projekt hergestellten Artikel erzielen.

Ein Großteil der Schülerinnen und Schüler bei Glen Forest und in der Umgebung, stammen allesamt aus sehr ärmlichen Verhältnissen. Viele können sich den Schulbesuch leider nicht leisten. Bildung hat für uns oberste Priorität und wir wollen mit unserer Förderung so vielen Kindern helfen, dass sie in die Schule gehen können. Aus diesem Grunde haben wir in Kooperation mit Glen Forest ein Programm zur Unterstützung der Schüler bei Glen Forest und der Umgebung aufgelegt: Unsere Stipendien für die Schüler haben wir auch dieses Jahr in voller Höhe weitergeführt. Alle Stipendiaten konnten Dank unserer Hilfe ihren Realschulabschluss (5 Schüler) machen.

Aufgrund der prekären Lage vieler Haushalte haben wir das Programm zur Unterstützung des Schulbesuchs bereits seit längerem stark ausgeweitet und auch 2023 auf ähnlichem Niveau fortgesetzt: Insgesamt fast 70 Schulkinder werden hierbei aktuell von uns unterstützt. Da immer mehr Eltern für ihre Kinder in Simbabwe inzwischen bereits den Grundschulbesuch finanziell nicht mehr stemmen können hat Glen Forest sein Lernangebot seit einiger Zeit auch um ein Grundschulprogramm für benachteiligte Kinder erweitert. Zur Durchführung des Programms muss auch Glen Forest von den Kindern einen Schulgebührenbeitrag verlangen. Diese liegen jedoch deutlich unter dem staatlichen Durchschnitt. Diejenigen, bei denen der Schulbesuch aufgrund dieser Gebühren in Gefahr ist, unterstützen wir bei der Bezahlung der Schulgelder.

Zudem finanzieren wir die Anschaffung von geeigneten Lernmaterialien wie Schulbücher, Hefte und Stifte für die Kinder. Für dieses Grundschulprogramm musste auch eine weitere Lehrkraft eingestellt werden, bei deren Bezahlung wir Glen Forest ebenfalls helfen. Insgesamt förderten wir somit die Grundschule dieses Jahr mit 1.200 US Dollar.



**Förderung Glen Forest 2023  
Gesamt: 6.500 US Dollar**



Das Lernangebot bei Glen Forest geht bis hin zum mittleren Schulabschluss. Das heißt auch nach der Grundschule können die zahlreichen benachteiligten Kinder aus der Umgebung weiterhin eine Schule besuchen und bei Glen Forest ihren mittleren Schulabschluss machen. Auch hier unterstützten wir 5 Kinder durch die Übernahme der Jahresgebühr in Höhe von 135 US Dollar, insgesamt somit 675 US Dollar.

Leider ist es aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen und sozialen Situation in Simbabwe immer weniger Schülern möglich Ihren Schulabschluss zu machen. Dies liegt v.a. auch daran, dass die Abschlussexamen Gebühren kosten, aktuell 105 US Dollar pro Kind. 105 Dollar, die sich leider viele Familien nicht leisten können. Wir wollen allen Schülern bei Glen Forest ermöglichen, am Ende ihrer Schulzeit ihren Abschluss zu machen. Aus diesem Grunde übernehmen wir teilweise auch die Gebühren für die Abschlussprüfungen, dieses Jahr für 5 Schüler, insgesamt somit 550 US Dollar.

2023 fördern wir bei Glen Forest zudem verschiedene Zusatzprogramme, die wir für sehr wichtig halten: Dabei handelt es sich um je einwöchige Workshops für alle Klassen des Centres sowie auch einen Extra-Workshop für die Jugendlichen aus der näheren Umgebung. Ziel dieser Seminare ist die Aufklärung der Kinder und Jugendlichen in den Bereichen Drogen, Ernährung, familiärer Missbrauch, Sexualkunde und damit verbunden vor allem auch Aufklärung zu HIV/AIDS. Hierbei gibt es auch eigene Workshops zu diesen Themen für Erwachsene aus der Umgebung von Glen Forest. Insgesamt haben wir dieses Jahr hierfür 600 US Dollar veranschlagt.

Darüber hinaus unterstützen wir dieses Schuljahr die Durchführung zweier Workshops zur Herstellung von wiederverwendbaren Binden. Dieser Workshop richtet sich gezielt an die älteren Schülerinnen des



Centres, neben gezielter Aufklärungsarbeit erhalten sie die Möglichkeit sich selbst zu helfen und so auch während ihrer Periode die Schule zu besuchen. Diese Workshops finanzierten wir mit 500 US Dollar. Die Bezahlung der Hauptlehrkräfte ist bei Glen Forest dank der Unterstützung der Hilfsorganisation Misereor gesichert.

Allerdings gibt es hierbei kein Budget für die sogenannten Nebenfächer Musik, Kunst und Sport. Damit diese Fächer auch angeboten werden können, übernahmen wir hierfür Gehalt für die Lehrkräfte in Höhe von 2.600 US Dollar.

Die Kindergartenkinder bei Glen Forest erhalten im Centre auch 2-mal täglich eine Mahlzeit, leider oft ihre einzige. Dieses Programm unterstützten wir 2023 mit 375 US Dollar.



## Förderung 2023

Unsere Partnerorganisation Shingirirai Trust wurde in 2023 mit insgesamt 21.126€ (22.000 US Dollar) von ZimRelief unterstützt.

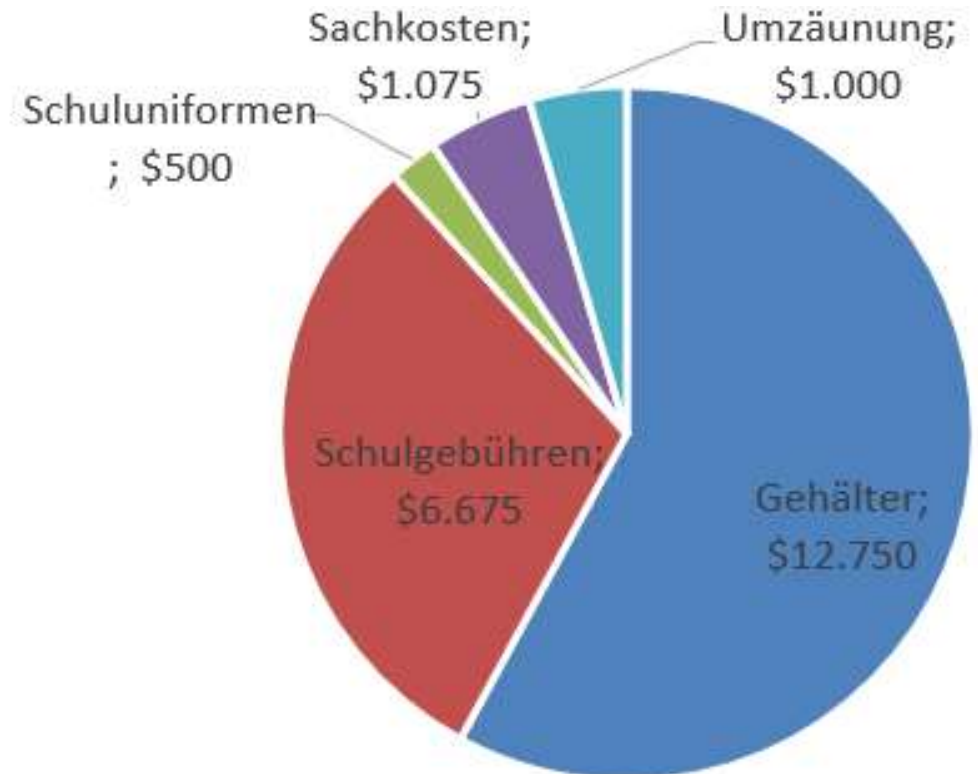
In 2023 liefen die meisten Aktivitäten nach den schweren Corona-Jahren wie gewohnt. Die Schulen waren das ganze Jahr über geöffnet, so auch die von Shingirirai betriebenen School Clubs und Kindergärten.

Nach wie vor sind die Aktivitäten von Shingirirai auf sehr bedürftige Kinder ausgerichtet und wir konnten uns vor Ort wiederholt überzeugen, dass jede Unterstützung dringend gebraucht wird und die Gelder von Shingirirai sehr sinnvoll und zielgerichtet eingesetzt werden.

Hier sind die Ausgaben zusammenfassend in der Grafik dargestellt. Auf der nachfolgenden Seite sind die Kosten genau aufgeschlüsselt und erklärt.



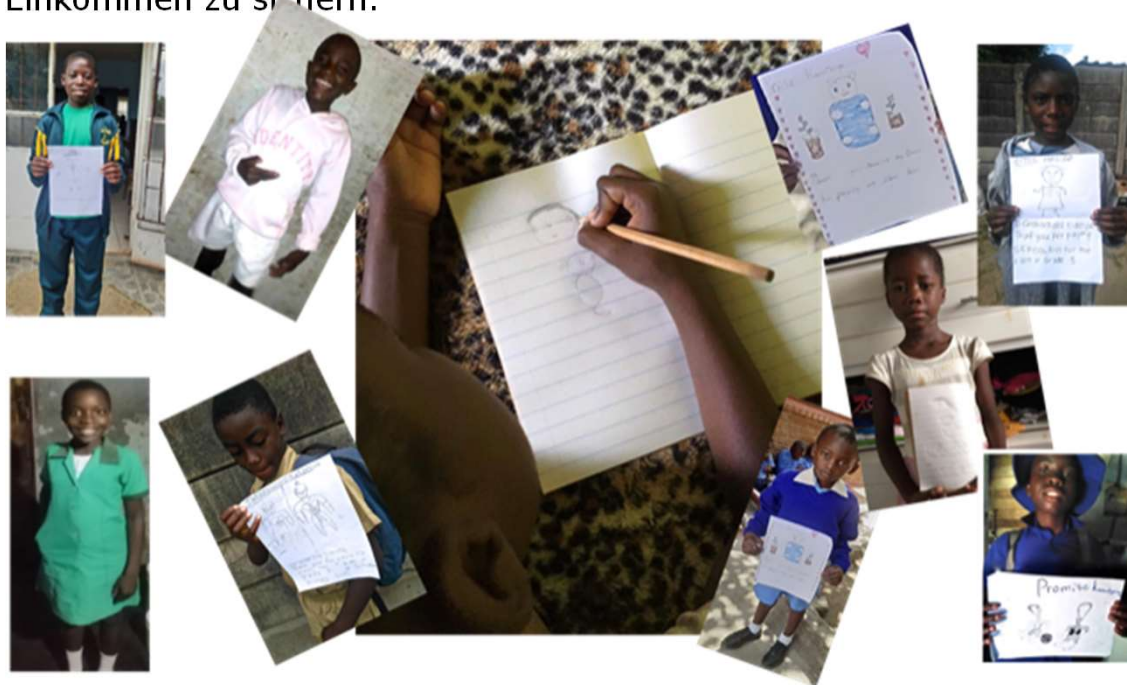
## Förderung Shingirirai 2023 Gesamt: 22.000 US Dollar



## Förderung unserer Partnerprojekte – Shingirirai Trust II

Seit 2011 organisiert Shingirirai ein Stipendiatenprogramm: Nach Abschluss des Kindergartens gelingt es Shingirirai bei den meisten Kindern, diesen auch den Schulbesuch zu ermöglichen. Das Stipendiatenprogramm übernimmt von benachteiligten Kindern ganz oder teilweise die Schulgebühren. Wir förderten 25 Stipendiaten, die eine Secondary School besuchen mit 6.675 USD für Schulgebühren und 500 USD für Hefte und Uniformen.

In 2023 waren 12 Personen (drei Leiter, sechs Kindergärtnerinnen und drei Assistenten/Köchinnen bei den Kindergärten beschäftigt. Der School Club wird von einem Lehrer und 2 Assistenten geführt. Um die Organisation und Administration bei Shingirirai kümmern sich zudem drei weitere Angestellte. Diese unterstützen wir bei der Bezahlung der Gehälter um ein geregeltes Einkommen zu sichern.



Für die Gehälter der Kindergärtnerinnen, den Frauen der Kindergartenküchen, dem School Club Personal und dem Admin Team wurden 12.750USD genutzt. Weiterhin wurden 1.075USD für Sachkosten wie Lebensmitteleinkäufe, Schulhefte und Stifte, sowie Transport ausgegeben.

Für weitere 1.000USD wurde ein Zaun um das Gelände eines Kindergartens erstellt.

Zudem fördert Shingirirai seit der Gründung der Organisation Unternehmertum von Frauen. Hier konnten wir wieder Produkte auf Wohltätigkeitsveranstaltungen (Weihnachtsmärkte, Serenadenabend) verkaufen und das Geld an Shingirirai zurückgeben.





## Förderung 2023

Insgesamt erhielt Vision & Hope von ZimRelief in 2023 Spendengelder in Höhe von 16.001 USD zuzüglich des Geldes, das wir aus dem Verkauf der im Projekt hergestellten Artikel erzielten.

Ein Teil dieses Geldes ging auch dieses Jahr in das Programm zur Unterstützung der Schulbildung für Waisenkinder in Mbare, einem der ärmsten Townships Harares. So halfen wir auch einem der ärmsten Townships Harares. Ebenso unterstützen wir auch 2023 bei der Bezahlung von Schulgeldern, bei der Beschaffung von Schulmaterialien und Hygieneartikeln für Kinder, und beim Kauf von Schuluniformen (diese sind in Simbabwe Pflicht).

Ein weiter Schwerpunkt der Arbeit von Vision & Hope liegt in der Aufklärung und Vermittlung von sogenannten Life-Skills. Diese umfassen Sexualaufklärung, Ernährung, Drogenmissbrauch, familiären Missbrauch, Gleichberechtigung der Geschlechter und vor allem HIV/AIDS. Zuletzt spielt auch die Aufklärung zur Corona-Pandemie eine wichtige Rolle. Hierzu organisiert Vision & Hope für die Kinder regelmäßig Sport-Events wie Fußball- oder Volleyballturniere, in deren Rahmen Aufklärungsarbeit geleistet wird. So gelingt es Vision & Hope, die vielen vernachlässigten Kinder und Jugendlichen von der Straße zu holen und sie für diese wichtigen Themen zu erreichen und zu öffnen. Im Jahr 2023 spielten 12 Mannschaften beiderlei Geschlechts in drei Turnieren Fußball and Netzbball.



Außerdem organisiert Vision & Hope Workshops und Diskussionsrunden. Hier geht es über die Aufklärung hinaus vor allem auch um die Qualifikation für eine spätere Beschäftigung oder Aufgaben in der Gemeinschaft. Ausgebildete Freiwillige arbeiten hier kostenlos in einem eigenen Informationscenter mit Materialien von anerkannten Organisationen. Auch hierbei unterstützen wir Vision & Hope. Insgesamt konnten Veranstaltungen abgehalten werden. 2023 nahm Vision & Hope zudem an „National AIDS Council stakeholders meetings“ und am “National AIDS Council HIV Research Symposium“ teil.

Darüber hinaus betreibt Vision & Hope einen sogenannten Safe Space in Mbare, wohin Kinder zum Spielen oder Lesen kommen können, oder auch psychologisch betreut werden. An diesem Ort finden auch die Workshops sowie die nach Corona wieder aufgenommenen Nahrungsmittelausgaben für Waisen- und Straßenkinder statt. 2000 Kinder konnten hier erreicht werden.

Auch bei der Administration helfen wir Vision & Hope bei den Aufwendungen für die Miete der Informationszentren, Transport, Vereinsgebühren, Kommunikation, Löhne und Gehälter, Auslagen für die Ehrenamtlichen sowie Büromaterial.

Vision & Hope hat auch ein sogenanntes einkommensgenerierendes Projekt, bei dem jungen Erwachsenen geholfen wird, durch den Verkauf und die Herstellung von Produkten ein eigenes Einkommen zum Lebensunterhalt zu generieren. Hergestellt werden v.a. Postkarten, Schlüsselanhänger und Schmuck. Wir verkaufen diese Produkte auch bei uns in Deutschland. Dieses Projekt ist mittlerweile in der Lage sich selbst zu tragen.





## Förderung 2023

Im sechsten Jahr unterstützen wir den Inklusionskindergarten TakundaShungu Trust, im vorletzten und letzten Jahr mit einem Budget über jeweils 4.500 US Dollar.

Neben der Unterstützung des Unterrichts wird ein Teil des Budgets verwendet, um den Bau eines eigenen Gebäudes zu unterstützen (siehe Spezial auf der nächsten Seite).

Zudem unterstützen wir Dank externer Spenden, die wir weiterreichen auch die Durchführung des laufenden Kindergartenunterrichts sowie die Versorgung einzelner Kinder.

Mit jeweils 1200 US Dollar fördern wir die Lehrerinnen mit einem Gehaltszuschuss, sowie notwendige Fortbildungen als auch Schulmöbel und Schulmaterial.

Gleichzeitig werden die behinderten Kinder mit dem Schuleigenen Bus abgeholt und nach Hause gebracht. Aus diesem Grund wurden weitere 600 US Dollar für Benzin und die Verpflegung während der sogenannten „Spezial Lessons“ für die 1. Klässler und gehörlosen Kinder ausgegeben.



## Förderung 2023

Der Neubau der Rising Star Schule durch die Ingenieure ohne Grenzen e.V. wurde im Jahr 2023 fertig gestellt. Die Übergabe an die Rising Star Schule erfolgte Ende März 2023 durch die Ingenieure ohne Grenzen e.V. vor Ort.

Aufgrund der Größe der Schule ist diese nun in der Lage, bis zu 1.000 Schüler zu unterrichten. Die Einnahmen aus dem Schulgeld, das in Simbabwe erhoben wird, ermöglichen der Schule, sich aus eigenen Kräften zu finanzieren.

Im Jahr 2023 haben wir die Schule in term 1 mit 1.650 USD für Schulspeisung und 2.240 USD für Schulmaterial für die Kinder unterstützt, in term 2 mit 1.750 USD für Schulspeisung.

Nach erfolgreicher Fertigstellung des Schulbaus bei Rising Star und der offiziellen Übergabe des Gebäudes an die Schulleitung sehen wir auch unsere Arbeit an der sehr stark gewachsenen Schule als abgeschlossen an. Den weiteren Betrieb kann die Schulverwaltung nun eigenständig durch ein Gebührensystem organisieren.

Wir wünschen der Rising Star Schule in ihrem neuen Schulgebäude für die Zukunft der Schule und der Kinder und für die übernommene Selbstverwaltung alles erdenklich Gute.





## Spezial: Bau Takunda Shungu Trust

Im Jahr 2019 erwarb Takunda ein Grundstück, um mit einem eigenen Schulgebäude mehr gehörlosen Kleinkindern Kindern dabei zu helfen, zu lernen, erfolgreich zu sein und ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Nachdem in den Jahren 2021 und 2022 das Grundstück mit einer Mauer gesichert und das Verwaltungsgebäude errichtet wurden, wollen wir nun gemeinsam mit der Errichtung der Klassenräume beginnen.

ZimRelief unterstützte in diesem Jahr das Bauprojekt mit 1.500 USD aus dem Jahresbudget. Da sich die Baukosten leider auch in Simbabwe stark nach oben entwickeln, sind weitere Spenden notwendig.

Um alle mit dem Bau in Verbindung stehenden Zahlungen und Spenden transparent zu transferieren und abzurechnen, hat ZimRelief dafür ein eigenes Konto eingerichtet. Wir sagen Danke und berichten weiter vom Fortschritt des Bauprojekts.



## „Acoustic LivingRoom“ Festival

2024 ist es wieder soweit: Unser inzwischen sehr etabliertes und beliebtes Benefiz-Muskifestival „Acoustic LivingRoom „ geht in eine neue Runde: Am 5. und 6. Juli verwandeln wir den Garten des Café am Fünfknopfturm wieder in ein 2-tägiges Open Air Festivalgelände mit tollen Bands und Wohnzimmeratmosphäre. Mehr Infos gibt es auch unter: <http://www.acoustic-livingroom.de/>

## Schulbau Takunda Shungu Trust

Wie auf der Seite 26 beschrieben sollen dieses Jahr die Bauarbeiten für den Schulbau bei Takunda beginnen. Dies ist für uns natürlich ein großer Meilenstein in unserer Projektarbeit vor Ort.

## 2024 planen wir zugunsten unserer Partnerprojekte unter anderem folgende Aktivitäten

- März 2024: Beginn der Bauarbeiten der ersten Klassenräume bei Takunda
- Mai 2024: Kunsthandwerk im Frühjahr
- Juni 2024: Nachtflohmarkt
- Juli 2024: Acoustic LivingRoom Festival
- August 2024: Sommer im Spital Kaufbeuren
- Oktober 2024: Rustikalmarkt Kaufbeuren
- November 2024: Weihnachtsmarkt Insel Reichenau



**Zim**  
**RELIEF**  
HELFEN AUF AUGENHÖHE



## Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Institutionen, die ZimRelief e.V. 2023 unterstützt haben

A-Capella-Chor Neugablonz  
Adalbert-Stifter-Grundschule Kaufbeuren-Neugablonz  
Aktienbrauerei Kaufbeuren  
Apemania Kaufbeuren  
Audio-Ton Med-Tech Systeme GmbH  
Brauerei Falkenstein Pfronten  
Café am Fünfkopfturm Kaufbeuren  
Carl von Linde Realschule München  
Christoph Jorda Photography Kaufbeuren  
Contheke GbR Kaufbeuren  
360 Kompetenzteam Augsburg  
Fahrbar coffee & bikes Kaufbeuren  
Fuchs Veranstaltungstechnik Kaufbeuren  
Gifhütte Restaurant und Steakhaus Kaufbeuren  
Hörmann Bau Buchloe  
Hotel Bayerischer Hof Kempten  
Impredia Agentur Kaufbeuren  
Jakob-Brucker-Gymnasium Kaufbeuren  
Ingenieure ohne Grenzen Stuttgart  
KUbikes (Kuisle & Kuisle GmbH) Stötten am Auerberg  
Kulturreiservat e.V. Kaufbeuren  
L+P Versicherung- und Finanzdienstleistungs GmbH  
Landgasthof Zum Goldenen Schwanen Frankenried  
Lions Club Kaufbeuren  
Lutz Fenster & Türen Germaringen  
Mund-Kiefer-Gesicht-Chirurgie (MKG) Praxisklinik Kaufbeuren



München für Harare e.V.  
Nordhangmannen  
Optik Kutter Kaufbeuren  
PATRIZIA Children Foundation Augsburg  
Rampp Kunststoffe Erkheim  
Roadtyping Design Kaufbeuren  
Roundhouse Kaufbeuren  
Schaurich Werbung & Beschriftung Kaufbeuren  
Schmidtbauer Orthopädie Kaufbeuren  
Supertecture Kaufbeuren  
Sparkasse Kaufbeuren  
Stadt Kaufbeuren  
Steinhauer Fliesen Amberg  
Stumpe Glas Neugablonz  
Sven Blood Barbershop Kaufbeuren  
Viva Sky Hotel Konstanz  
Volksschule Oberbeuren  
Wood & Wire Events Germaringen  
Waldschnitt Allgäu  
Zahnärzte Oberbeuren

## **ZimRelief e.V. – Helfen auf Augenhöhe**

Ersteintragung ins Vereinsregister: 19.11.2007  
Vereinsregisternummer: VR 200 212  
Als gemeinnützig anerkannt unter der Steuernummer  
125/111/70174

## **Vorstand**

Bastian Mögele (Erster Vorsitzender)  
Géraldine Quelle (Zweite Vorsitzende)  
Christiane Bohr, Clemens Brauer, Kolja Mühlen, Nikolaus  
Lembke (Beisitzer)

## **Anschrift**

ZimRelief e.V.  
Hohe Buchleuthe 11  
87600 Kaufbeuren

**Internet** [www.zimrelief.org](http://www.zimrelief.org), **Email** [info@zimrelief.org](mailto:info@zimrelief.org)

## **Spendenkonto**

ZimRelief e.V.  
IBAN: DE94734500000005607569  
BIC: BYLADEM1KFB  
Sparkasse Kaufbeuren  
Gläubiger-ID: DE97ZZZ00000139649

## **Ordentliche Mitglieder**

Matthias Berger, Christiane Bohr, Clemens Brauer, Sebastian  
Fanderl, Jasmin Hein, Christoph Jorda, Barbara Kieseewetter,  
Markus Knobloch, Thomas Lang, Nikolaus Lembke, Margit  
Mögele, Bastian Mögele, Kathrin Mühlen, Kolja Mühlen, Géraldine  
Quelle, Gordian Rättich, Beate Roch, Christoph Simm, Sebastian  
Simm, Julia Steinert, Sebastian Steinert, Stefanie Steinert

## **Medieninhaber u. Herausgeber**

ZimRelief e.V. – Verein zur Unterstützung von  
Entwicklungshilfeprojekten in Simbabwe

## **Fotos**

Bastian Mögele, Christoph Jorda, Christiane Bohr,  
Nikolaus Lembke, Julia Mayer

## **Layout, Logo, Grafik, Text**

Bastian Mögele, Géraldine Quelle, Nikolaus  
Lembke, Kolja Mühlen, Clemens Brauer,  
Christiane Bohr

## **Gestaltung des Internetauftritts**

Thomas Lang





DANKE FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG !

**Zim**  
**RELIEF**  
HELLEN AUF AUGENHÖHE

